

Gemeindestimme

Sommer 2026

Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen



Pilgerstein an der Jesus-Christus-Kirche



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE



3% für Ihre Zukunft – mit dem Plus an Sicherheit.

Manche Entscheidungen geben einfach ein gutes Gefühl.

Mit unserem neuen Sparkassenbrief **SicherPlus** erhalten Sie ab sofort **3,00 % p.a. für eine Laufzeit von 8 Jahren** – für das Plus an Sicherheit, das sich richtig gut anfühlt.*

Alle Informationen erhalten Sie unter www.spkkm.de/sparkassenbrief-sicher-plus oder in Ihrer Filiale vor Ort.

*Mindestanlagebetrag und Sonderkündigungsrecht der Anlegenden gemäß Anlagebedingungen. Konditionen freibleibend.



Sparkasse
Kierspe-Meinerzhagen



Sponsoren

der Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen

- Fa. Friedrich Sönchen Bedachungen GmbH
- Tischlerei Blumenrath
- Mischke GmbH Fliesenfachgeschäft

Sie können die vielfältige Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen unterstützen. Zahlen Sie jährlich 100,- Euro in den Sponsoren-Fond und Ihr Unternehmen wird in unserer Sponsorenliste aufgeführt. Sie erhalten eine absetzfähige Rechnung. Ihren Auftrag erteilen Sie bitte an das Gemeindebüro (siehe Impressum).

Unterwegs sein – Schritt für Schritt

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindestimme!

Der Sommer lädt dazu ein, aufzubrechen: hinaus in die Natur, auf vertraute oder neue Wege, zu Begegnungen mit anderen und manchmal auch zu sich selbst. Pilgern erlebt seit einigen Jahren eine neue Aufmerksamkeit. Wer pilgert, nimmt sich Zeit, geht bewusst Schritt für Schritt und entdeckt, dass nicht nur das Ziel, sondern der Weg selbst kostbar ist.

Auf der Titelseite dieser Ausgabe unserer *Gemeindestimme* sehen Sie den Pilgerstein auf unserem Kirchplatz. Er erinnert daran, dass unser Glaube immer auch ein Unterwegssein ist. Im Mai haben Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Gymnasiums einen Abschnitt des Pilgerweges von Valbert nach Meinerzhagen zurückgelegt. Gemeinsam unterwegs zu sein, miteinander zu reden, zu schweigen, die Schöpfung wahrzunehmen und Gottes Segen zu erbitten – all das macht das Pilgern zu einer besonderen Erfahrung.

Auch diese Ausgabe unserer *Gemeindestimme* möchte Sie auf einen Weg mitnehmen. Sie finden Berichte aus dem Leben unserer Gemeinde, Informationen über die vielfältigen Gottesdienstangebote bis in den November sowie einen Ausblick auf das, was uns in den kommenden Monaten verbindet. Besonders viel Raum nehmen wieder die Angebote für Kinder und Jugendliche ein. Sie zeigen, wie lebendig unsere Gemeinde ist und wie wichtig es uns ist, jungen Menschen Räume zum Glauben, zum Fragen und zum Miteinander zu eröffnen.

Freuen dürfen Sie sich außerdem auf einen Rückblick auf die besondere Kaffee(haus)stunde im Gemeindehaus, bei der das Ensemble des Kammerorchesters Volmetal mit seiner Musik für eine ganz besondere Atmosphäre gesorgt hat.



Vielleicht ist das Blättern durch diesen Gemeindebrief ja selbst ein kleines Stück Pilgerweg: von Seite zu Seite neue Menschen, Geschichten und Ideen entdecken, die Mut machen und den Glauben stärken. Denn Gott begleitet uns nicht nur auf weiten Wegen, sondern auch im Alltag – Schritt für Schritt, Tag für Tag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und einen guten Übergang in den Herbst.

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfarrer

**„GOTT
BEGLEITET UNS
NICHT NUR AUF
WEITEN WEGEN,
SONDERN AUCH
IM ALLTAG –
SCHRITT FÜR
SCHRITT, TAG
FÜR TAG.“**

Inhalt:

Einladungen und Termine	S. 4-5
Fernweh und Heimatliebe	S. 6
Aus dem Presbyterium	
Sponsorenlauf der Kita Otto-Fuchs-Straße	S. 7
Abschlussfest der Kita Inselweg	S. 8-9
CVJM-News, Konfizeit & mehr	S. 10-11
Familienhafen, Kaffee(haus)stunde	S. 12
Gemeinsam radeln	S. 13-14
Taufen, Trauungen und Beerdigungen	
Nachruf Ernst Kreutz	S. 15



Sie erreichen uns:

Gemeindebüro:

Eva Brune, Hochstr. 5, Tel. 02354-5001, Fax 4255,

LP-KG-Meinerzhagen@ekvw.de – Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr, 10.00-12.00 Uhr; Do, 15.00-17.00 Uhr; montags geschlossen

Pfr. Klaus Kemper-Kohlhase

Otto-Fuchs-Str. 9, Tel. 02354-2196, klaus.kemper-kohlhase@ekvw.de

Pfr. Dirk Gogarn

Heerstraße 12, Tel. 02354-704243, dirk.gogarn@web.de

Küster: Dirk Müller, Tel. 0171-7167158

Jugendbüro: Jugendreferentin Kristine Büscher; Kirchstr. 14,

Tel. 02354-708367, Mobil: 0151-54035202,

kristine.buescher@ekvw.de; Mi, 16.00-18.00 Uhr, Fr, 9.00-11.00 Uhr

Kirchenmusik: Elke Bernitt, Tel. 0174-6423482, elke.bernitt@gmail.com

Friedhofsverwaltung: Esther Wülfrath, Auf dem Friedhof, Heerstr. 1,

Tel. 02354-6599, esther.wuelfrath@ekvw.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 8.00-11.00 Uhr

Diakoniestation: Friedrich-Ebert-Str. 296, 58566 Kierspe,

Tel. 02359-2970720

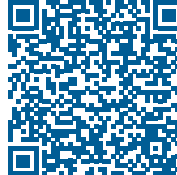
www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de



Terminkalender

Bitte nutzen Sie auch unsere Homepage und den dort veröffentlichten Terminkalender oder nehmen Sie Kontakt zu den Gruppenleiter*innen auf, um aktuelle Informationen zu erhalten.

Die Gemeindestimme liegt zum Mitnehmen in der Jesus-Christus-Kirche, im Gemeindehaus und im Gemeindebüro aus. Und auch auf der Homepage wird sie veröffentlicht.



Bibelkreise

Hauskreis

So, 14-tägig
20.00-22.00 Uhr
Auskunft bei Familie Tanzius
St.- Cyr-Allee 21
Tel. 02354-903075

Hilfsangebote

Meinerzhagener Tafel

Ausgabe an jedem ersten Donnerstag im Monat, Johanneskirche
Klaus Kemper-Kohlhase,
Tel. 02354-2196

Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN: DE34 4476 1534 1120 7277 00
BIC: GENODEM1NRD

Blaues Kreuz

Fr, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Iris Wever, Tel. 02354-5932

Soziales Bürgerzentrum MITTENDRIN

Prumbomweg 3
Mo-Fr, 10.00-17.00 Uhr
Tel. 02354-911660

Bethel-Altkleidersammelstelle

Die Garage neben dem Pfarrhaus Otto-Fuchs-Straße 9 ist geöffnet samstags von 10.00-18.00 Uhr. Bitte keine Kleidung außerhalb der Öffnungszeit vor die Garage legen. Vielen Dank!

Marktplatz

Initiative „Eine Welt e.V.“ Weltladen

Derschlag Str. 1
Mo-Fr, 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-17.30 Uhr
Sa, 9.30-12.30 Uhr

Erwachsenengruppen

Seniorenkreis (s. Seite 6)

Mi, monatlich
14.30-16.00 Uhr
Termine:
19.08., 16.09., 14.10., 11.11., 09.12.2026
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Petra Bierhoff, Tel. 02354/12315

Männerabendbrot

Männerabendbrot

Freitag, 25.09., 19.00-21.00 Uhr,
Gemeindehaus der FeG Im Hasenkamp

Konfirmanden

Konfirmanden-Tage

samstags, 9.00 bis 14.00 Uhr,
05.09., Valberter Gemeindehaus,
10.10., Gemeindehaus Am Kirchplatz
14.11., Valberter Gemeindehaus,
12.12., Gemeindehaus Am Kirchplatz

Elternabend

03.09., 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Am Kirchplatz

Konfi-Camp

18.-21.09., Wölmersen im Westerwald

Kreative Gruppen

Handarbeitskreis

Mi, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Beate Hoppe, Tel. 02354-4704

Kirchenchor

Proben: Di, 19.00-21.00 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Helwig Bröckelmann
Tel. 02358-257381

Posaunenchor (CVJM)

Proben: Mi, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Am Kirchplatz
Elke Bernitt, Tel. 0174-6423482



Familienhafen – ein Angebot für die Kleinsten unserer Gemeinde (2 bis 5 Jahre)

Die Erwachsenen sind während dieses Kindergottesdienstes nebenan ins Café Auszeit eingeladen.
Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr

27.09., Jesus-Christus-Kirche,
Begrüßung der neuen Kita-Kinder!,

08.11., Gemeindehaus Am Kirchplatz,

24.12., 10.30 Uhr(!),
Jesus-Christus-Kirche, Weihnachts-Familienhafen



Gottesdienste zu besonderen Anlässen (bis November 2026)

Sonntag, 30. August,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13. September,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:inn:en
Sonntag, 27. September,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst des Familienhafens mit Begrüßung der neuen Kinder unserer Kindergärten
Sonntag, 27. September,	18.00 Uhr, Valbert Gottesdienst nicht nur für Jugendliche
Sonntag, 4. Oktober,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest
Sonntag, 11. Oktober,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit dem CVJM
Sonntag, 25. Oktober,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen
Sonntag, 1. November,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst mit dem Blauen Kreuz
Sonntag, 8. November,	10.00 Uhr, Gemeindehaus Am Kirchplatz Familienhafen
Sonntag, 8. November,	18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Guten-Abend-Kirche
Mittwoch, 18. November,	19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst anlässlich des Buß- und Bettags
Sonntag, 22. November,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und mit Abendmahl
Sonntag, 22. November,	18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst nicht nur für Jugendliche
Sonntag, 29. November,	10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst zum 1. Advent

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Meinerzhagen, Hochstraße 5,
58540 Meinerzhagen,
Tel. 02354-5001
LP-KG-Meinerzhagen@ekvw.de

Verantwortlich:

Das Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Meinerzhagen

Internet: <http://www.evangelische-kirchengemeinde-meinerzhagen.de>

Redaktionsteam:

Ulrike Kemper-Kohlhase,
Tel.: 02354-2196,
E-Mail: ulrike@kemper-kohlhase.de
Ilka Albrecht, Gerhild Böhner,
Klaus Böhner, Dietmar Först, Klaus Kemper-Kohlhase, Ingrid Krull, Florian Theis

Fotos: Ilka Albrecht, Kristine Büscher,
Stefanie Thiede-Bednarek, Petra Oetje-Weber, Dieter Haßler, Klaus Kemper-Kohlhase

Herstellung: Kristin Hartmannsberger
Kunst & Grafik, Lüdenscheld



Kontoverbindung der Gemeinde:

Ev. Kreiskirchenkasse, Lüdenscheld
DE28 3506 0190 2001 1930 18
KD-Bank Dortmund
Verwendungszweck:
Ev. Kirchengemeinde Meinerzhagen

Meinerzhagener Tafel

DE34 4476 1534 1120 7277 00
Volksbank in Südwestfalen eG

Herzliche Einladung

Wir feiern unsere **Sonntagsgottesdienste** in der Regel um 10.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche, mehrmals im Jahr auch gemeinsam mit dem „**Gottesdienst-mal-anders**“-Team. Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir zum **Kirchencafé** nebenan ins Gemeindehaus ein. In der dunklen Jahreszeit, von November bis März, laden wir einmal im Monat sonntagabends um 18.00 Uhr zur „**Guten-Abend-Kirche**“ ein.

Die **Morgenandacht** am Mittwoch um 9.30 Uhr findet im Gemeindehaus Am Kirchplatz statt.

Freitagmorgens um 8.00 Uhr sind **Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde** zu einer **Andacht** in den Kaminraum unseres Gemeindehauses eingeladen.

Zum **Friedensgebet** treffen wir uns freitags um 18.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche.

Die **Gottesdienste im Wilhelm-Langemann-Haus** finden montags um 10.00 Uhr statt.



Fernweh und Heimatliebe



Die Koffer sind ausgepackt. Der Alltag hat uns wieder. Doch die Bilder des Sommers begleiten uns noch lange: das tiefblaue Wasser an den Küsten Kroatiens, die Sonnenuntergänge an den Stränden Dänemarks, das bunte Leben in Syrakus und Palermo oder Radtouren durch das Münsterland. Meine Frau und ich haben auf Sizilien interessante Menschen kennengelernt und waren beeindruckt von den UNESCO-Weltkulturstätten Syrakus, Noto, Ragusa und Modica. Es stimmt wohl: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen.“

Reisen erweitert den Horizont. Wir begegnen anderen Menschen, entdecken unbekannte Landschaften und lernen neue Perspektiven kennen. Manches, was uns im Alltag selbstverständlich erscheint,

sehen wir plötzlich mit anderen Augen. Und doch kennen viele von uns auch das andere Gefühl: die Freude, wieder nach Hause zu kommen. Das vertraute Bett. Die Brötchen vom Bäcker um die Ecke. Der gewohnte Blick aus dem Fenster in den Garten. Der eigene Schreibtisch. Die vertrauten Wege. Der Alltag hat nicht nur seine Pflichten, sondern auch seine Geborgenheit. Ein bisschen Heimat braucht jeder Mensch.

Vielleicht gehören gerade diese beiden Sehnsüchte zusammen: die Sehnsucht nach der Ferne und die Liebe zur Heimat. Oft müssen wir die Heimat erst einmal verlassen, um sie neu schätzen zu lernen. Wer unterwegs war, kehrt häufig dankbarer zurück.

Doch Heimat hat nicht nur ihre schöne Seite. Sie schenkt Geborgenheit, kann aber auch eng werden. Vertrautes kann zur Fessel werden, Gewohnheiten können den Blick verstellen, und aus Heimatliebe kann leicht Ausgrenzung entstehen. Deshalb tut es gut, den eigenen Horizont immer wieder zu erweitern.

Auch die Bibel kennt diese Spannung. Abraham wird von Gott aufgefordert, seine Heimat zu verlassen und in ein unbekanntes Land aufzubrechen. Der Glaube führt Menschen immer wieder hinaus aus dem Vertrauten. Nicht, weil Heimat geringgeschätzt würde, sondern weil Gott größer ist als alles, was wir Heimat nennen. Wer sich von ihm führen lässt, lernt, die Welt mit offenen Augen und offenem Herzen wahrzunehmen.

Meine Frau und ich haben das Sauerland im Laufe der Jahre immer mehr schätzen und lieben gelernt. Es ist für uns Heimat geworden. Gleichzeitig genießen wir es, hinter den Horizont unseres Alltags zu schauen und Neues zu entdecken. Beides möchte ich nicht missen.

Je älter ich werde, desto häufiger denke ich an einen Satz aus der Bibel. Dort heißt es, dass wir „Gäste und Fremdlinge“ auf Erden sind. Das klingt zunächst fremd. Und doch steckt darin eine große Freiheit. Wir dürfen diese Welt mit Stauen erkunden, ihre Schönheit genießen, Verantwortung für sie übernehmen – zuhause wie in der Ferne. Aber wir müssen von ihr nicht alles erwarten.

Denn unsere eigentliche Heimat liegt bei Gott. Er hält eine größere Wirklichkeit für uns bereit, in der wir endgültig geborgen sein werden. Diese Hoffnung trägt mich. Sie nimmt mir nichts von der Freude an dieser Welt – weder an den Reisen noch am Sauerland, weder an fernen Küsten noch an meinem Schreibtisch in der Otto-Fuchs-Straße. Im Gegenteil: Sie hilft mir, beides dankbar anzunehmen – die Freude am Unterwegssein und das Glück, nach Hause zu kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Spätsommer – mit vielen guten Erinnerungen, offenen Augen für das, was vor Ihnen liegt, und der Gewissheit, dass Gott Sie auf allen Wegen begleitet.

Ihr
Klaus Kemper-Kohlhase

RELIGIONSUNTERRICHT MAL ANDERS: PILGERN ZUR JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Am 9. Mai 2026 sind wir mit der Klasse 11 des Evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen den Jakobsweg von Valbert bis zur Jesus-Christus-Kirche in Meinerzhagen gepilgert. Insgesamt waren wir ungefähr 2,5 Stunden unterwegs. Dabei hatten wir großes Glück mit dem Wetter: Die Sonne schien fast den ganzen Weg über, und auch die schöne Aussicht machte die Wanderung besonders angenehm.

Für den Ablauf hatten sich verschiedene Gruppen um die Impulse, Gebete, Lieder, die Organisation, den Abschlussgottesdienst sowie das Pilgerheft gekümmert. Deshalb haben wir

etwa alle 30 Minuten einen kurzen Stopp eingelegt, damit jede Gruppe ihren vorbereiteten Teil vorstellen konnte.

Anschließend fand in der Jesus-Christus-Kirche ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst statt. Insgesamt war das Pilgern für uns eine schöne und lehrreiche Erfahrung, bei der wir nicht nur gemeinsam unterwegs waren, sondern auch neue Eindrücke sammeln konnten.

(Leona Klatt, Schülerin des Evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen)

Aus dem Presbyterium

In den vergangenen Sitzungen hat sich das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde mit einer Reihe von Themen beschäftigt, die unsere Kirchengemeinde in den kommenden Monaten und Jahren prägen werden.

Wir freuen uns sehr, dass in einigen Wochen Pfarrerin NdiliMeke Imbili aus Namibia ein viermonatiges Praktikum in unseren Kirchengemeinden Valbert und Meinerzhagen aufnehmen wird. Unsere Hoffnung ist, dass sie anschließend im Rahmen eines Probedienstes für längere Zeit als Pfarrerin bei uns bleibt. Wir heißen sie schon jetzt herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!

Ein weiteres Thema im Presbyterium war die zukünftige Gestaltung der Konfirmandenarbeit. Ab dem kommenden Jahr wird der Konfirmandenunterricht gemeinsam mit unserer Nachbarkirchengemeinde Valbert durchgeführt. Mit diesem Schritt möchten wir die Zusammenarbeit weiter vertiefen, Ressourcen bündeln und den Jugend-

lichen ein abwechslungsreiches und lebendiges Miteinander ermöglichen.

Am 9. Juli fand ein weiterer Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Valserter Presbyteriums statt. Neben Fragen der Zusammenarbeit wurde dabei insbesondere über die langfristige Entwicklung der Gebäudestrukturen unserer beiden Gemeinden beraten. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Perspektiven für eine zukunftsfähige Nutzung unserer kirchlichen Gebäude zu entwickeln.

Auch die Zusammenarbeit im Kooperationsraum unserer Gemeinden Herscheid, Valbert, Meinerzhagen, Kierspe und Rösahl entwickelt sich weiter. In verschiedenen Arbeitsbereichen wollen wir gemeinsame Projekte und Strukturen voranbringen, um die kirchliche Arbeit in der Region nachhaltig zu stärken und die vorhandenen Ressourcen sinnvoll zu nutzen.

Im Bereich der Gebäude und Liegenschaften hat das Presbyterium die

Beauftragung eines Energieberaters beschlossen. Die energetische Bewertung unserer Gebäude soll helfen, zukünftige Maßnahmen fundiert zu planen und wirtschaftlich wie ökologisch verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Darüber hinaus wurde der Verkauf des Pfarrhauses in der Hochstraße auf den Weg gebracht. Mit der Vermarktung wurde ein Makler beauftragt, der den Verkaufsprozess begleiten wird.

Schließlich hat sich das Leitungsgremium mit den Vorgaben des Kinder- und Jugendvertretungsgesetzes beschäftigt. Dabei ging es darum, die gesetzlichen Regelungen kennenzulernen und zu beraten, wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Leben unserer Kirchengemeinde weiter gestärkt und umgesetzt werden kann.

Wir danken allen, die sich in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft engagieren, und freuen uns darauf, die anstehenden Entwicklungen gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Im Namen des Presbyteriums
Klaus Kemper-Kohlhase, Vorsitzender

ÜBER 2.000 EURO FÜR DAS AUSSENGELÄNDE ERLAUFEN Kindergarten Otto-Fuchs-Straße begeistert mit Sponsorenlauf

Trotz hochsommerlicher Temperaturen zeigten rund 70 Kinder des Kindergartens Otto-Fuchs-Straße im Mai großen sportlichen Einsatz. Beim vom Förderverein organisierten Sponsorenlauf auf dem Schützenplatz drehten die jungen Läuferinnen und Läufer unermüdlich ihre Runden für den guten Zweck.

Auf einem eigens abgesteckten Parcours gingen die Kinder der Budenzauber-, Sonnenschein- und Wirbelwindgruppe, sowie zahlreiche Geschwisterkinder an den Start. Unterstützt von den Erzieherinnen und angefeuert von mehr als 100 Gästen legten sie gemeinsam über 1.100 Runden zurück.

Bereits im Vorfeld hatten Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte zugesagt, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu spenden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mehr als 2.000 Euro kamen durch die beeindruckende Leistung der zwei- bis sechsjährigen Kinder zusammen. Weitere Einnahmen wurden

durch den Verkauf von Waffeln und Getränken erzielt.

Für eine gesunde Stärkung sorgte Sandra Hoffmann vom „Genuss Werk“, die eine große Auswahl an Obst und Gemüse spendete. Unterstützung erhielt die Aktion zudem von den Stadtwerken Meinerzhagen, die die Druckkosten für Laufzettel und Urkunden übernahmen.

Mit dem erlaufenen Geld sollen nun verschiedene Wünsche der Kinder verwirklicht werden. In einer gemeinsamen Abstimmung hatten sie zuvor entschieden,

welche Projekte umgesetzt werden sollen. Geplant sind unter anderem eine Straßenbemalung auf dem Spielhof, passende Straßenschilder sowie neue Outdoormatten oder eine Kletterwand.

Der Förderverein zeigt sich überwältigt von der großen Spendenbereitschaft und dem Engagement der Kinder. Gemeinsam mit dem Kindergarten freuen sich nun alle darauf, die ausgewählten Projekte in die Tat umzusetzen und den Spielhof nachhaltig aufzuwerten.

Stefanie Thiede-Bednarek
(stellvertretende Kindergartenleitung)



„NEUE WEGE GEHEN ...“



Der Elternrat

Manchmal führt uns das Leben auf **neue Wege** – und genau an einem solchen Punkt stehen wir nun. Nach vielen Jahren voller Lachen, Spielen, Lernen und gemeinsamer Erlebnisse heißt es für uns, Abschied zu nehmen, denn unser „**Kindergarten Inselweg**“ wird seine Türen am 31.07.2026 schließen.

Dieser Abschied fällt uns allen, Kindern, Eltern und Mitarbeitenden, nicht leicht. Unser Kindergarten war für viele Kinder und Familien ein Ort der Geborgenheit, der Freundschaften und der schönen Erinnerungen. Gemeinsam haben wir viele besondere Momente erlebt, die wir für immer im Herzen tragen werden.

In den letzten Monaten entwickelte sich unser Leitgedanke „**Neue Wege gehen**“, und unter diesem Motto sind wir am **15.07.2026** mit Eltern und Kindern noch einmal zusammenkommen, um ein großes Abschiedsfest zu feiern, Erinnerungen zu teilen, Abschied zu nehmen und mit Zuversicht nach vorne zu blicken.

Es war ein fröhlicher Nachmittag, der mit verschiedenen Spielstationen begann, die uns unterschiedliche Wege aufzeigten, mit Kinderschminken, Popcorn, Zuckerwatte und Hot Dogs sowie heißen und kalten Getränken.

Im Anschluss gab es einen „offiziellen“ Teil mit der Verabschiedung der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte durch Pastor Kemper-Kohlhase, den Elternrat der Einrichtung und durch die Leiterin Petra Oetje-Weber. Es wurde auf die gemeinsame Zeit zurückgeblickt und sich mit einem gemeinsamen Abschiedslied verabschiedet.

Ganz zum Schluss wartete noch eine **besondere Überraschung** auf alle klei-



Abschied mit Dankbarkeit und Zuversicht

Am 31. Juli hat unser Evangelischer Kindergarten am Inselweg seine Türen geschlossen. Aus diesem Anlass haben Kinder, Eltern, Familien und das Team des Kindergartens am 15. Juli gemeinsam ein bewegendes Abschiedsfest gefeiert. Natürlich war Wehmut zu spüren – besonders bei den Erzieherinnen, die den Kindergarten über viele Jahre mit viel Herzblut geprägt haben. Und doch

überwog an diesem Tag etwas Anderes: Dankbarkeit für die gemeinsam verbrachte Zeit und Freude über all das, was hier gewachsen ist.

Für die Hälfte der Kinder beginnt nach den Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt in der Grundschule. Die anderen Kinder werden künftig einen der anderen Kindergärten am Ort besuchen. Er-

freulich ist auch, dass alle Erzieherinnen eine neue Stelle in einer Einrichtung des Evangelischen Kindertagesstättenverbundes gefunden haben. So endet zwar die Geschichte des Kindergartens am Inselweg, die gemeinsamen Wege gehen jedoch an anderer Stelle weiter.

In meiner kurzen Ansprache hatte ich eigentlich vor, den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden etwas Gutes mit auf den Weg zu geben, manchen vielleicht zu trösten, wo es nun Abschiednehmen vom Kindergarten heißt, oder Mut zu machen für den Weg, der vor ihnen liegt. Doch dann war ich sehr überrascht und begeistert: Wie die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern und den Eltern den Übergang aus Vertrautem heraus in etwas Unbekanntes hinein gestaltet haben, hat



nen und großen Gäste. „Der Lachulus“ hat uns besucht, ein

interaktives Mitmach-Theater, das uns alle noch einmal richtig zum Lachen brachte, um die traurigen Gefühle loszulassen.

Das Team vom Evangelischen Kindergarten Inselweg verabschiedet sich. Wir bedanken uns von Herzen für die vielen wunderbaren Jahre im Inselweg, die wir gemeinsam erleben durften. Auch wenn sich unsere Wege nun trennen, bleiben die Erinnerungen an diese besondere Zeit bestehen.

Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, voller Dankbarkeit für das Vergangene und mit Mut und Optimismus für alles, was vor uns liegt.

Herzliche Grüße Ihr Kita-Team Inselweg



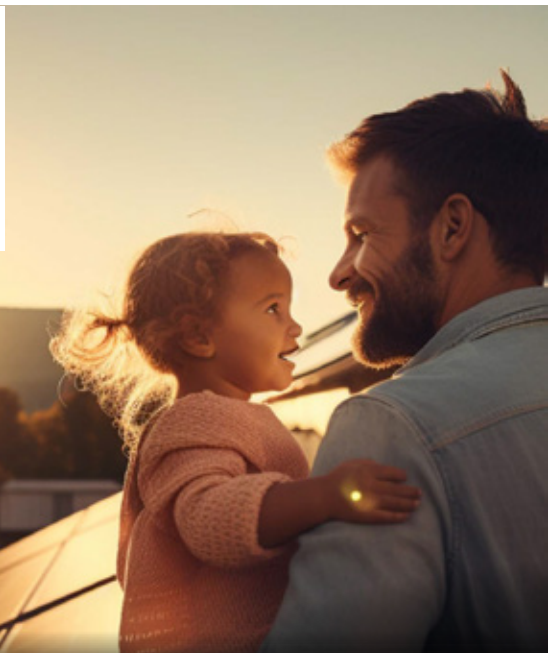
Kindergartenleiterin Petra Oetje-Weber und Pfarrer Klaus-Kemper Kohlhase

mich sehr beeindruckt: nicht ohne Ernst, aber vor allem mit ganz viel Zuversicht und sogar Heiterkeit!

Deshalb habe ich von Herzen danke gesagt: den Mitarbeitenden, allen voran der Leiterin Petra Oetje-Weber, für ihren engagierten und liebevollen Dienst, den Eltern für das vertrauensvolle Miteinander und die tatkräftige Unterstützung, und den Kindern, die diesen Tag mit ihrer Fröhlichkeit, ihrer Unbeschwertheit und ihrem Lachen erfüllt haben.

So bleibt die Hoffnung, dass alle, die nun neue Wege gehen, die guten Erfahrungen aus dem Kindergarten am Inselweg mitnehmen und dass Gottes Segen sie auf ihren weiteren Wegen begleitet.

Klaus Kemper-Kohlhase, Pfr.

FÜR IHREN SONNENSCHEN!

HOLEN SIE SICH JETZT IHRE PV-ANLAGE AUFS DACH.

JETZT INFORMIEREN: 02354/9280-44



WWW.STADTWERKE-MEINERZHAGEN.DE/PHOTOVOLTAIK

... vor Ort für gutes Wohnen!





Vermietung, Bauträgergeschäft, Baubetreuung, Grundstückswesen, Verwaltung von Fremdeigentum

Ihr Partner rund um die Immobilie.

Meinerzhagener Baugesellschaft mbH | Volmestraße 4 | 58540 Meinerzhagen
 Tel. 0 23 54 / 92 55-0 | Fax 0 23 54 / 12 280 | info@mbg-wohnen.de



CVJM-NEWS

UNSER VEREIN HAT EINE NEUE SATZUNG

Wenn ein Verein schon über 100 Jahre existiert, verändert sich die Welt um ihn herum immer wieder erkennbar, und so muss auch ein Verein seine Strukturen und Regularien immer wieder anpassen und verändern. Und das sieht man am besten in seiner Satzung. Deswegen hat der CVJM Meinerzhagen sich in einer Mitgliederversammlung am 26.05.2026 mit seiner Satzung, die zuletzt 2016 geändert wurde, beschäftigt und eine neue, aktualisierte Satzung beschlossen.

Neu ist zum Beispiel, dass das ebenfalls in diesem Jahr erarbeitete Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt nun auch in der Satzung verankert ist, um klarzustellen, dass es ein Herzensanliegen des CVJM Meinerzhagen ist, dass sich jede:r, der/die sich am Vereinsleben beteiligt, sicher- und wohlfühlen kann und vor Übergriffen und Gewalt jeglicher Art geschützt ist.

Außerdem haben von nun an alle Mitglieder das aktive Wahlrecht (bisher hatten es nur alle Mitglieder ab 16 Jahren), und die Mitbestimmung junger Menschen soll gestärkt werden, indem neben den „klassischen“ Vorstandsmitgliedern (1. und 2. Vorsitzende:r, Schriftwart:in, Kassenwart:in, Beisitzer:innen) bei jeder Jahreshauptversammlung zusätzlich eine Person unter 27 für zwei Jahre als stimmberechtigtes Vorstandsmitglied gewählt werden kann. Bei all diesen Neuerungen und Veränderungen bleibt die Grundlage der Arbeit des CVJM Meinerzhagen aber auch nach mehr als 100 Jahren gleich, und so heißt es in der neuen wie in der alten Satzung: „Der Verein bekennt sich zu dem Herrn Jesus Christus als Gottes Sohn und hält Gottes Wort für die alleinige Richtschnur des Glaubens und Lebens.“

Florian Theis

STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN UNSERER KINDER- UND JUGENDARBEIT

In der Presbyteriumssitzung am 24.06.2026 war Johannes Seidel, der Leiter des Kinder- und Jugendreferats unseres Kirchenkreises, zu Gast. Thema war das „Kirchengesetz über die Bildung von Kinder- und Jugendvertretungen“, kurz „Kinder- und Jugendvertretungsgesetz“ (KJVG). Was erst einmal recht trocken klingt, ist eigentlich wirklich interessant und eine spannende Veränderung in den Strukturen unserer Kinder- und Jugendarbeit, denn laut diesem Gesetz sollen junge Menschen – das heißt: Menschen unter 27 Jahren – über Themen, die die Kinder- und Jugendarbeit, also sie selbst, betreffen, entscheiden und das in einer sogenannten „Kinder- und Jugendvertretung“, einem Gremium, in dem mindestens zwei Drittel der Mitglieder unter 27 Jahre alt sind.

Damit werden junge Menschen eine weitere Möglichkeit haben, sich in unserer Gemeinde für ihre Interessen und Wünsche einzusetzen, denn das Presbyterium hat beschlossen, dass es so eine „Kinder- und Jugendvertretung“ wahrscheinlich schon ab dem kommenden Jahr auch in unserer Gemeinde geben soll. Der Jugendausschuss wird sich in den kommenden Monaten Gedanken darüber machen und eine Gründungsversammlung vorbereiten, und er freut sich jetzt schon über und auf alle Menschen, insbesondere die unter 27 Jahren, die mitentscheiden und mitgestalten möchten.

Florian Theis

Der QR-Code oben führt zum Kinder- und Jugendvertretungsgesetz



TRAINEE-KURS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN NEUE MITARBEITENDE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT



Zertifikat erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit mit euch. Auch für Alex und mich war der Kurs eine richtig gute Zeit. Mit vielen schönen Begegnungen und guten Gesprächen blicken wir dankbar zurück und starten voller Vorfreude in die Planungen für den nächsten Trainee-Kurs, der im Herbst beginnen wird.

Infos und Anmeldungen folgen in Kürze oder können bei Alex oder mir eingeholt werden. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Kristine Büscher (Mobil: 0151 54035202)

Von Herbst 2025 bis Juni 2026 fand unser Trainee-Kurs für ehrenamtlich Mitarbeitende statt, an dem Jugendliche nach ihrer Konfirmation teilnehmen können. In dieser Zeit ging es um alles, was für die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit wichtig ist – mit Praxis, Austausch und jeder Menge Spaß.

Wir gratulieren Wanja, Feli, Josi, Vanessa, Fabienne und Lena, die den Kurs erfolgreich abgeschlossen und am 14. Juni im Jugendgottesdienst ihr



EIN GESEGNETES KONFIJAHR GEHT ZU ENDE

RÜCKBLICK AUF DIE KONFIRMATION UND AUSBLICK AUF DEN NEUEN JAHRGANG

Am 12. Juli wurden unsere 24 Konfirmand:innen unter dem Thema „Sei stark und mutig“ (Josua 1,9) konfirmiert. Hinter uns liegt ein wundervolles und gesegnetes Konfijahr mit vielen besonderen Momenten.

Ob beim KonfiCamp, im Gottesdienst an Heiligabend, ob beim Besuch eines Bestattungsunternehmens und des Friedhofs oder an unseren gemeinsamen Samstagen – wir haben viel erlebt, gelacht, nachgedacht und über

den Glauben gesprochen. Besonders wertvoll waren die vielen Gespräche und der offene Austausch. Es ist immer wieder schön zu erleben, welche Gedanken die Jugendlichen mitbringen, und wie auch wir Mitarbeitende dabei selbst lernen dürfen.

Wir wünschen allen Konfirmanden Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn wir uns immer wieder begegnen, und sie die Kirchengemeinde als einen

Ort erleben, an dem sie willkommen sind.

Nach den Sommerferien startet bereits der neue Konfijahrgang. Dabei gibt es eine kleine Veränderung: Die Konfi-Samstage finden künftig gemeinsam mit den Konfirmand:innen aus Valbert statt und wechseln zwischen Meinerzhagen und Valbert. Wir sind gespannt auf diesen neuen Weg und freuen uns auf das kommende Konfijahr!



STIMMEN AUS DEM KONFIJAHR:

77 DIE GEMEINSCHAFT IST SEHR TOLL, UND MAN LERNT NEUE LEUTE KENNEN. DAS KONFI CAMP WAR DAS BESTE IN DEM GANZEN KONFIJAHR. MAN HAT SO VIEL GELERNT, ABER NICHT AUF EINE LANGWEILIGE WEISE, SONDERN EINE SPANNENDE UND LUSTIGE.“

77 WEIL ES SEHR VIEL SPASS GEMACHT HAT, DU VIEL MEHR VON GOTT ERFAHRST. BESONDERS WAR DAS KONFICAMP EINE BESONDERS SCHÖNE ERFAHRUNG.“

77 ES LÖHNT SICH SICH KONFI ZU MACHEN, WEIL IHR MEHR ÜBER DEN GLAUBEN ERFAHRT UND NEUE FREUNDE FINDET.“

77 ES LÖHNT SICH KONFI ZU MACHEN, DA SICH DIE GEMEINSCHAFT BILDET UND MAN VIEL ÜBER GOTT LERNT BZW. NACHDENKEN KANN. FRAGEN WERDEN BEANTWORTET UND AUCH WENN MAN NICHT SEHR GLÄUBIG IST, WÜRDEN MAN EINE NEUE PERSPEKTIVE BEKOMMEN.“

77 ICH FAND DAS KONFICAMP SEHR COOL, DA MAN DORT DIE ANDEREN KONFIRMANDEN BESSER KENNENGELERNT HAT.“



DIESJÄHRIGE KONFIRMANDEN

Janne Blume
Julien Braune
Hailey Dormin
Jolien Gissel
Mia Hallbauer
Jana Hartfeil
Eline Hering
Johannes Kiehn
Tyler Kleinfeld
Ben Kleine
Mira Kober
Pauline Krause

Kimi Krause
Alexander Krugmann
Fabian Latsch
Marlene Morlinghaus
Mila Nesselrath
Leonie Nikolaus
Lennox Paulus
Julian Rath
Mirco Schreiber
Marie Sönnecken
Jana Turck
Zoe-Marie Vogel



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEINERZHAGEN 2026

FAMILIENHAFFEN

EV. GEMEINDEHAUS KIRCHSTR. 14 MEINERZHAGEN

SONNTAGS 10.00 - 12.00 UHR

PRAY & PLAY

Für die Kleinen gibt es Spiel und Spaß und spannende Geschichten aus der Bibel. Die Erwachsenen sind in der Zwischenzeit herzlich willkommen im Café „Auszeit“.

27.09. - 08.11. - 24.12.

Willkommen im Familienhafen! Ein Gottesdienst (nicht nur) für die Familien unserer Kindergärten

Der Familienhafen lädt am 27. September um 10:00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in die Jesus-Christus-Kirche ein.

Gemeinsam mit unseren beiden Kindergärten feiern wir einen fröhlichen Begrüßungsgottesdienst für alle (neuen) Kindergartenkinder und ihre Familien. Euch erwartet ein familiengerechter, spannender und bewegungsreicher Gottesdienst mit viel Freude, Gemeinschaft und einer guten Botschaft.

Als Familienhafen-Team freuen wir uns sehr über das Zusammen-unterswegs-sein mit unseren Kindergärten. Es ist schön, die Kinder und ihre Familien sowohl in den Einrichtungen als auch in unserer Kirchengemeinde willkommen zu heißen.

Natürlich sind nicht nur Kindergartenfamilien eingeladen – wir freuen uns über jede Besucherin und jeden Besucher. Wir feiern Gottesdienst - mit Freude, Leben und fröhlichem Trubel in unserer Kirche. Seid dabei!

Follow us on Instagram: @evkimzhval

Ein nicht nur musikalischer Genuss:

Kaffee(haus)stunde im ev. Gemeindehaus



(v. li. n. re.) Sibylle Mangold, Silvia Michel, Dorothea Klaewer, Christel Hansen, Gerlinde Rentrop

Um Weihnachten herum entstand die Idee – am (fast) längsten Tag des Jahres, dem 20. Juni, lud das Ensemble des Kammerorchesters Volmetal nun ein zur Kaffee(haus)stunde. Wer trotz der Hitze ins evangelische Gemeindehaus gekommen war, den erwartete ein entspannter Nachmittag mit belebender und abwechslungsreicher musikalischer Unterhaltung. Der Tradition der Kaffeehaus-Musik folgend, die von Wien aus die Welt begeisterte, reichte die erfrischende Auswahl von Händels Wassermusik über Klezmer, Brahms Ungarischen Tanz und argen-

tinischen Tango bis zu den Comedian Harmonists.

Dorothea Klaewer (Viola), Silvia Michel (Violine, Flöte, Klarinette, Gitarre), Sibylle Mangold (Violine) und Christel Hansen (Cello) hatten für diesen Nachmittag nicht nur Gerlinde Rentrop als Begleitung am Klavier engagiert, sondern für vier Gesangsstücke auch Dirk Gerlach an den Stimmbändern mitgebracht. Der intonierte zur Pause gekonnt Udo Jürgens' „Aber bitte mit Sahne!“ – und voilà, präsentierte das Ensemble zum zweiten Genuss neben der Musik ein ausgesprochen

leckeres Buffett mit selbst gebackenen Kuchen. Überraschung doppelt gelungen!

Die erschienenen 25 Gäste ließen es sich munden, und nach angeregten Pausengesprächen und einer Tasse Kaffee ging es in den zweiten Teil des Programms. „What a Wonderful World“ stimmte fröhlich-besinnlich, die alten Schlagerklassiker „Ein Freund, ein guter Freund ...“ und den „Kleinen Grünen Kaktus“ sangen viele aus dem Publikum mit. Aber Moment – hatte es auf den Plakaten nicht geheißen Kaffee(haus)stunde? Am Ende waren es zwei Stunden, und sie vergingen wie im Flug: unterhaltsam, gelungen, kreativ. Bei dem Shanty „Ade, Ade“ der Rockband Santiano bildeten die Musikerinnen mit dem Sänger gegen Ende sogar einen Kammerorchester-Chor (... denn nur instrumental wäre es ja kein Shanty ☺).

Mit dem weltbekannten romantischen Liebesgruß „Salut d'amour“ entließ das Ensemble uns in den Abend. Fazit: eine durch & durch charmante Idee, dazu als Format eine echte Premiere in unserer Gemeinde. Dank allen Beteiligten! Eine Wiederholung würde man sich sehr wünschen.

Dietmar Först (Text und Foto)



Stadtradeln 2026 in Meinerzhagen

21 Tage lang, vom 25. Mai bis zum 14. Juni 2026, haben wir, unser Team „Ökumene radelt in 2026“, erfolgreich am Stadtradeln in Meinerzhagen teilgenommen. 39 Radler:innen sind für den Klimaschutz in die Pedale getreten. „Jeder Kilometer zählt – Sei dabei und mach den Unterschied“ – so der Slogan. Langsam wurde unser Ehrgeiz geweckt.

Gebt was ihr könnt! Gemeinsamkeit, Spaß und Freude standen im Mittelpunkt.

Den Auftakt machte das „Angrillen“ der Stadt Meinerzhagen einen Tag nach Pfingsten auf dem Volmehof bei Familie Fischer. Für „Speis und Trank“ war bestens gesorgt und auch Musik durfte nicht fehlen.

Radltouren zu Talsperren mit Einkehr oder Fahrten zur Arbeit - von allem war etwas dabei. Wer einmal auf seinem Sattel saß, konnte nicht aufhören, Kilometer zu sammeln. Per E-Bike oder Bio-Rad.

Als Teamcoachin habe ich in einer separat gegründeten WhatsApp-Gruppe freudig dafür gesorgt, dass auch bei Wind und Wetter voller Spaß geradelt wurde, bat um Fotos, die den besonderen Moment in Farbe festhielten.

Jeden Abend um 23 Uhr wartete ich als Teamcoachin voller Ungeduld auf die am Tage gefahrenen Kilometer. Bitte Meldung machen. Es folgte ein Eintrag in unser Kilometerbuch des Stadtradeln-Accounts. Die Kurve der gefahrenen Kilometer stieg stetig an. Von Woche zu Woche konnte sich die CO₂-Vermeidung sehen lassen. Benzinersparnisse sprangen in die Höhe.

Ein Highlight war für uns die öffentliche Aktion der Firma Busch + Müller, ein „Fahrradkurs“ im Rahmen des Stadtradelns in Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club). Theorie rund um E-Bikes. Praxiseinheiten auf dem Gelände von Busch + Müller. Parcours, Fahrtechnik, Sicherheit in Bewegung und sicheres Bremsen.

Die eine oder andere neue Erfahrung konnten wir mit nach Hause nehmen.

Als die letzte Woche des Stadtradelns anbrach, war in uns allen eine gewisse Traurigkeit zu spüren: um 23.00 Uhr keine Kilometer mehr durchzugeben, Ergebnisse zu addieren und gefahrene Kilometer zu zählen!

Drei Wochen waren wie im Fluge vergangen.

Am 9. Juli 2026 fand im Ratssaal der Stadt Meinerzhagen die Siegerehrung für alle Stadtradeln-Teams aus Meinerzhagen statt.

Unserem „Ökumene radelt in 2026“-Team wurde ein besonderer Preis überreicht: Die Radl-Ökumene erradelte in 2026 stolze 7.265 km und belegte zum wiederholten (!) Male den 4. Platz hinter der Firma Busch + Müller, den Fitten Füchsen und dem Ev. Gymnasium. Im Märkischen Kreis haben wir den 31. Platz erreicht.

Das Ergebnis: wir haben die Atmosphäre mit 1.148,8 kg CO₂ weniger belastet, 700,5 Liter Benzin und damit rund € 1.280 gespart. All das konnte ich auf unserem Account nach und nach aufrechnen.

Unser Team freut sich schon jetzt, wenn es heißt: Ökumene radelt in 2027.

Wir sind dankbar und voller Freude, behütet und unter Gottes Schutz geradelt zu sein.

Carmen Hähnel





Ihr Fotograf mit
100-jähriger Berufserfahrung

**Wir machen
schöne
Hochzeitsfotos**



Atelier Albrecht
Meinerzhagen (0 23 54) 22 60
www.foto-albrecht.de
fotoatelier-albrecht@t-online.de




fotoatelier-albrecht@t-online.de **www.foto-albrecht.de**

4 Rad-Tage in Billerbeck im Münsterland



Auch in diesem Jahr haben die bisher jährlich durchgeführten Rad-Tage stattgefunden. Es ging dabei vom 4. – 7. Mai mit 15 Personen nach Billerbeck im Kreis Coesfeld – einem staatlich anerkannten Erholungsort ca. 26 km westlich von Münster gelegen. Mit knapp 12.000 Einwohnern liegt Billerbeck in der Mitte der Region Baumberge, einer flachwelligen Hochebene.

Während der vier Tage war das zentral gelegene Hotel Ludgerusbrunnen Ausgangspunkt für alle Unternehmungen und wurde in dieser Zeit immer mehr zum vertrauten Zuhause. Dazu verhalf sicherlich zum einen die freundliche und zuvorkommende Art der Hotel-Chefin, zum anderen die Tatsache, dass wir bis auf zwei Zimmer das gesamte Hotel belegten. Die offene und wertschätzende Begegnung innerhalb der Gruppe tat dabei ihr Übriges.

Aufgrund der Landschaftsformation gab es für die Planung der Tagestouren die Vorgabe, trotz des Radelns mit dem Pedelec, nicht gerade die hügeligsten Radstrecken auszuwählen. Zudem wurde erstmals die Rückstrecke nach der Kaffeepause in einer längeren und einer um ca. 8 km kürzeren Version angeboten, wobei letztere nie gewählt wurde. Doch allen geplanten Tagesverläufen zum Trotz hatte schließlich das Wetter den größten Einfluss auf Gestaltung und Reihenfolge des Tagesprogramms. So wurde am Montagnachmittag

nach der Anreise und dem Einchecken im Hotel die obligatorisch kürzere „Schnupper-Rad-Tour“ aufgrund des noch sonnigen Wetters auf 27 km Richtung Coesfeld verlängert. Zusätzlich entschieden wir, das geplante Abendprogramm von Montag auf die Zeit nach dem Frühstück am Dienstag zu verlegen, um so im Anschluss unter etwas wärmeren Temperaturen radeln zu können.

Am Dienstag trafen wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück in unserer Ferienwohnung, die mit zum Buchungskontingent gehörte und einen für unsere Gruppengröße schönen, geräumigen Wohnraum hatte. Nach einem Tagesimpuls unter dem Thema „Profil ist nicht alles – aber alles nichts ohne Profil“, bestand die Aufgabe, Musikstücke in Verbindung mit individuellen Erlebnissen einander zuzuordnen. Im Anschluss an diesen interessant-fröhlichen Austausch ging es auf die „RadBahn Münsterland“ Richtung Norden und schließlich an der Vechte wieder zurück (gesamt 41 km).

Da der Dienstag bereits einigen beim Radeln zu kalt gewesen war, beschlossen wir, am Mittwoch keine Radtour zu unternehmen, sondern uns in einer Blaudruckerei in Nottuln für eine Führung anzumelden.

Zuerst gab es wieder ein Tagesimpuls, diesmal über „Fahrradhelme und andere Sicherheiten“, der dann zu einem Ratespiel per Beamer in zwei Gruppen wechselte.

Am frühen Nachmittag stand schließlich der Besuch der Blaudruckerei an. Blaudruck ist ein Färbeverfahren für

Gewebe aus Leinen oder Baumwolle, bei dem ein weißes Muster auf blauem Grund entsteht.

Der Donnerstag – der Tag der Rückreise – stand schließlich wieder unter dem Vorzeichen „Radfahren“. Der Tagesimpuls für Seele und Geist nach dem Frühstück hieß: „Eine Frage der Perspektive“, und handelte von der Gabe, im Leben zweimal hinzusehen – und so auch Fingerzeige unseres Gottes zu erkennen.

Um wiederum in den wärmeren Temperaturen des Tages zu radeln, fand dann zunächst das eigentlich geplante Programm vom Mittwochabend statt. Dabei stand die Fähigkeit im Mittelpunkt, sich selbst im Vorhinein einzuschätzen, wie genau bzw., wie gut man eine Aufgabe ausführen kann.

Die anschließende Radtour führte uns bis Altenberge, ca. 14 km nordwestlich von Münster. Mit 10.278 Einwohnern liegt der Ort auf dem Altenberger Höhenrücken und ist die am höchsten gelegene Gemeinde des Altkreises Burgsteinfurt. Zurück am Hotel wurden die Räder auf den PKW-Fahrradträgern angebracht und die Heimreise angetreten.

Auch wenn unsere Gruppe in diesem Jahr durch das Wetter häufig eine Änderung der Rad- und Tagesverläufe besprechen musste, so tat dies der guten Gemeinschaft in diesen Tagen keinen Abbruch, sondern stärkte vielmehr zusätzlich das Zusammensein.

So unser Gott will, werden auch im nächsten Jahr wiederum diese Art Rad-Tage unserer Gemeinde angeboten.

Angelika und Dieter Haßler



Ernst Kreutz (1933 – 2026) ein Nachruf

„Er war Pastor aus Leidenschaft und Berufung und hat uns (die Kinder und ihre Angehörigen) und viele Menschen mit Liebe und Fürsorge begleitet. Sein klares Bekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung hat auch uns geprägt.“ – so stand es in der Todesanzeige von Ernst Kreutz, der am 18. Mai dieses Jahres nur wenige Wochen nach dem Tod seiner Frau im Alter von beinahe 93 Jahren verstarb.



Nur die Älteren unter uns werden sich an ihn erinnern. Er war von 1958 bis 1962 Vikar und dann 17 Jahre lang bis 1979 Pfarrer im dritten Pfarrbezirk, der Johanneskirche – eine Zeitspanne von mehr als 20 Jahren, in denen Ernst Kreutz das Leben in unserer Kirchengemeinde nachhaltig geprägt hat.

Die Familie bewohnte das Haus am Eingang der Straße „Auf der Freiheit“, das einen der Eckpunkte des Dreiecks Johanneskirche – Pfarrhaus – Landesschule bildete und gleichsam als Bindeglied zwischen der Johanneskirchengemeinde und der evangelischen Internatsschule wirkte.

Ich selbst lernte, nachdem es mich beruflich an das Ende eines einsamen Tales verschlagen hatte, Ernst Kreutz kennen, als einen in seinem Beruf und darüber hinaus höchst engagierten Pastor, der bestimmt und bestimmend das Leben nicht nur seiner Gemeinde gestaltete.

Er mischte sich immer wieder ein, auch in die Politik – er war, wenn ich das richtig erinnere, ein überzeugter Sozialdemokrat. „Vielen hat das gar nicht imponiert. ... Ich denke, dass es gar keine biblische Botschaft ohne politische Konsequenz gibt. Mich haben in meinem Pastorendasein weniger Theologieprofessoren geprägt als engagierte Christen, die Glauben und Handeln miteinander verbunden haben. ... Das haben wir aus dem Erbe der Bekennenden Kirche gelernt, dass wir hier sehr wach bleiben und uns beteiligen müssen.“

Schwerpunkte seiner Gemeindegarbeit setzte Ernst Kreutz in der Kinder- und Familienarbeit – in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der damaligen Nordschule. Er gründete einen Ehepaarkreis, förderte eine Spiele- und Bücherbörse, begann an der Johanneskirche mit den Kinderbibelwochen, unterstützte die Organisation der Familienfreizeiten. Wichtig war ihm auch der regelmäßige Besuchs- und Andachtsdienst im damaligen „Haus Birkeshöh“ (heute Wilhelm-Langemann-Haus). Mittelpunkt der Gemeindegarbeit aber war und blieb auch für ihn der sonntägliche Gottesdienst.

Seine Erfahrungen: „Mit großer Dankbarkeit denke ich an unsere Jahre im Dienst an der Johanneskirche mit den vielen Helferinnen und Helfern zurück. Ich freue mich über so Vieles, was dort, trotz mancher Veränderungen und Kürzungen der letzten Jahre geschehen kann.“

Ernst Kreutz zog 1979 mit seiner Familie nach Espelkamp und betreute dort 16 Jahre lang die Evangelische-Martinskirchengemeinde. Dort konnte er auch im vergangenen Jahr sein Diamantenes Pfarrjubiläum feiern – Stefan, sein Sohn und ebenfalls Pfarrer, hielt die Festpredigt.



Klaus Bohner

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Taufen:

- 05.04. Liya Clara Ferraro
- 06.04. Leon Tobias Freyberg
- 06.04. Amalia Kusnezow
- 10.05. Henry Maximilian Tepohl
- 10.05. Miley Sue Werner
- 10.05. Jona Fronzek
- 10.05. Colin Patrick Ilberg
- 14.06. Adelia Frasch
- 05.07. Maxim Spät
- 05.07. Emilia Burggraf

Trauungen:

- 18.04. Corinna und Yannik Reinhold
- 25.04. Meike und Jan Moritz Schmale
- 27.06. Karina und Maxim Friedrich

Bestattungen:

- 24.03. Anneliese Schmale, 90 J.
- 01.04. Heinz Häcker, 89 J.
- 01.04. Heinz-Otto Hegemann, 82 J.
- 07.04. Doris Zwar, 81 J.
- 15.04. Ernst-August Lauer, 96 J.
- 15.04. Achim Wollmeiner, 63 J.
- 17.04. Hans-Joachim Frase, 89 J.
- 23.04. Friedrich-Wilhelm Annemann, 89 J.
- 30.04. Friedhelm Zahnke, 64 J.
- 30.04. Christel Kreutzfeldt, 92 J.
- 06.05. Christel Höfer, 89 J.
- 08.05. Wilhelm Linde, 92 J.
- 13.05. Erna Oeckinghaus, 94 J.
- 15.05. Emma Grauer, 77 J.
- 18.05. Lisa Lange, 87 J.
- 21.05. Anita Peters, 87 J.
- 22.05. Faina Musalf, 72 J.
- 27.05. Johanna Dinstuhl, 91 J.
- 28.05. Wolfgang Kittner, 82 J.
- 29.05. Renate Grzelka, 83 J.
- 01.06. Marianne Welz, 73 J.
- 03.06. Burkhard Fickel-Rothstein, 81 J.
- 03.06. Katharine Elsbeth Döhrmann, 82 J.
- 05.06. Ursula Schanzenberger, 88 J.
- 12.06. Gerda Langemann, 75 J.
- 12.06. Klaus Langemann, 75 J.
- 19.06. Jonny Mallon, 82 J.
- 25.06. Sabine Brinkmann-Schmidt, 71 J.
- 01.07. Elfi Schwesinger, 68 J.
- 02.07. Anneliese Neumann, 80 J.
- 03.07. Ortrud vom Heede, 99 J.
- 09.07. Hans Gert Rösenstrunk, 89 J.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen veröffentlichen wir, wenn die Betroffenen nicht schriftlich oder in einer anderen geeigneten Form widersprechen. Hier wäre auch Raum für **Seniorengeburtstage**.

Um sie zu veröffentlichen, brauchen wir allerdings Ihr Einverständnis. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass Ihr Geburtstag (80, 85, und ab 90 Jahre) in der Gemeindestimme veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte bei Eva Brune im Gemeindebüro, Hochstraße 5, Tel. 02354-5001.

Sommerfreizeit 2027 in Österreich

Zwei Wochen Gemeinschaft, Action und Zeit mit Gott

Vom 17.-31. Juli 2027 geht es für Jugendliche von 13-17 Jahren auf den Kurzenhof nach Radstadt in Österreich. Die Anmeldung startet am 30. August.

Freu dich auf zwei Wochen mit Sport, kreativen Aktionen, Wanderungen und jeder Menge Gemeinschaft. Wer zwischendurch entspannen möchte, kann den hofeigenen Badeteich genießen oder einfach die Zeit mit den anderen verbringen.

Natürlich gehört auch der gemeinsame Austausch über den Glauben und die Zeit mit Gott zu unserer Freizeit dazu.

Die Teilnahme kostet 490 €. Wenn die Kosten eine Herausforderung darstellen, melde dich gerne bei mir – gemeinsam finden wir eine Lösung.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Freizeit mit euch!

Kristine Büscher
Tel. 02354-708367,
Mobil: 0151-54035202,
Mail: kristine.buescher@ekvw.de

